

27.01.2025 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Dr. Peter Kristen,

Evangelischer Pfarrer und Studienleiter, Religionspädagogisches Institut Darmstadt

Engelsflügel retten Roland Topor

Aus Rechtgründen konnten wir Ihnen das Foto von Roland Topor nur sechs Wochen nach der Sendung zeigen. Sie sehen seitdem ein neutrales Bild.

1942, Paris, mitten im Krieg. Eine bedrückende Situation. Daraus wird später eine unglaubliche Geschichte: Abram Topor ist zusammen mit seinem vierjährigen Sohn Roland und dessen älteren Schwester von der Gestapo verhaftet worden. In einen Zug gepfercht werden sie mit vielen anderen Jüdinnen und Juden ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Plötzlich halten sie auf offener Strecke; ein entgegenkommender Zug muss passieren. Nebeneinander kommen die beiden Züge zum Stehen.

Abraham Tapor tut etwas Unglaubliches

Der Vater Abram Topor schaut zum Waggon auf dem anderen Gleis hinüber. Er ahnt, dass am Ende ihrer Fahrt ins KZ nur der Tod auf sie wartet. Drüben findet sein Blick ein fremdes Gesicht. Er meint, Augen zu sehen, die seine Not verstehen. Er winkt dem Menschen mit den verstehenden Augen im Zug gegenüber und tut das Unglaubliche: Er öffnet das Fenster und wirft seinen Sohn durch die Luft hinüber in den anderen Zug. Wie Engelsflügel fangen zwei offene Arme den Jungen sicher auf.

"Wir sind Engel mit nur einem Flügel ..."

Der Sänger Konrad Beikircher hat diese Geschichte in einem Lied verarbeitet. Darin singt er: „Wir sind Engel mit nur einem Flügel, wir können nur fliegen, wenn wir einander umarmen. Engel mit

nur einem Flügel, komm flieg mit mir.“

Familie Topor hat überlebt

Und wie ist das mit der Familie Topor ausgegangen? Die Kinder sind tatsächlich gerettet worden und ihr verzweifelt-mutiger Vater hat Theresienstadt überlebt. In den 50er Jahren haben sie sich durch eine Zeitungsannonce in Paris wiedergefunden. Der damals vierjährige Robert Topor ist später ein Ausnahmekünstler geworden, Zeichner, Illustrator, Filmemacher.

Eine Freundin sagt über ihn: „Er hatte panische Angst vor Schäferhunden und vor dem Tod. ... Diese irrsinnige Angst hat er sein Leben lang versucht wegzudeckeln. Er ist leider viel zu früh gestorben, ... mit 59. Der Alkohol, er hat viel getrunken.“ Roland Topors Leben ist auf unglaubliche Weise gerettet worden und stand gleichzeitig unter dem langen Schatten der Nazidiktatur.

Vor 80 Jahren ist das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau befreit worden

Heute vor 80 Jahren ist das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau befreit worden. Nie wieder! Alle können dazu beitragen. Das Bild vom Engel zeigt den Weg: „Wir sind Engel mit nur einem Flügel, wir können nur fliegen, wenn wir einander umarmen.“ Komm, flieg mit mir!

Weitere Informationen finden Sie

hier: <https://www.toefte.de/files/beiheft.pdf>; <https://www.youtube.com/watch?v=90LN77EgC9g>;
<https://www.zeit.de/zeit-magazin/wochenmarkt/2023/04/barbara-siebeck-gastronomie-kritik-roland-topor-amerikanische-kueche>